

1912.
te, welche
er lieben,
utter
Schall,
Leichen-
Kranz-
Danf aus.
enen.
ück.
renleiden,
D.
ürg.
infaches
mieten.
„Rose“ hier.
den:
5⁹⁵
6⁷⁵
7⁷⁵
9⁶⁵
11⁴⁵
afel
e 27.

Er scheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30.
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.40; hiezu
je 20 f. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 6gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 f.,
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 15 f.
Reklamen
die 3gesp. Zeile 25 f.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr.
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 170.

Neuenbürg, Freitag den 25. Oktober 1912.

70. Jahrgang.

Rundschau.

Der Krieg auf dem Balkan.

Cetinje, 23. Oktober. Das Vorrücken der Hauptarmee auf dem türkischen Ufer des Statari-Flusses hat wieder begonnen. Beide Armeen beginnen enger zusammenzuwirken. Die Nachrichten der „Neuen Fr. Presse“ von einem Siege der Türken bei Bogoritsa sind unerklärlich.

Sofia, 23. Oktober. Die Bewegungen der türkischen Flotte scheinen aus der Absicht hervorzugehen, die Aufmerksamkeit von der wirklichen Absicht, nämlich einer Landung bei Burgas, abzulenken, mit der man den linken Flügel der bulgarischen Armee von rückwärts lassen möchte, die auf Malo Tarnowo und Kifl Klisse vorgeht. Hier will man diesen Plan dem General v. d. Golz zuschreiben. Es wird ferner bestätigt, daß eine aus dem Schwarzen Meer zurückbesörderte größere Flotteneinheit, mit den in den Dardanellen befindlichen zwei Panzerschiffen und mehreren Torpedobootzerstörern vereinigt, nach dem Archipel ausläuft, um der griechischen Flotte eine Schlacht zu liefern. Im Schwarzen Meer bleiben nur einige Torpedobootzerstörer zurück, um die Blockade der bulgarischen Küste aufrecht zu erhalten.

Athen, 24. Okt. Von Kreta wird gemeldet, daß englische und russische Mannschaften gelandet seien und die türkische Flagge wieder gebißt hätten.

Athen, 24. Okt. Der griechische Generalissimus telegraphierte aus Rhani-Bigla unter dem 23. von 8.50 Uhr abends: Unsere Truppen haben den Feind auf allen Seiten von Cambunia bis Serfidje und auf der Ebene von Alialmon verfolgt. Die türkische Armee ist zersprengt worden. Wir haben 22 Feldkanonen mit Progen, sowie eine große Menge von Munition und zahlreichen Munitionswagen erbeutet.

Paris, 23. Okt. Die türkische Regierung hat in Anbetracht der enormen Kosten, die ihr der Balkankrieg verursacht, die sofortige Auszahlung eines Vorschusses auf die Geldentschädigung in Höhe von 2 Millionen Mark von der italienischen Regierung verlangt.

Deutsche Offiziere bei den Balkanarmeen. Das deutsche Heer wird, amtlich, bei den kriegsführenden Parteien auf dem Balkan in erster Linie durch die Militärattaches vertreten sein, die unserer Vottschaft bei der Porte und den Gesandtschaften in Bulgarien und in Serbien ständig zugeteilt sind. Es sind dies: in Konstantinopel Major v. Stempel; in Bukarest und Belgrad Major Günther v. Bronsart. Außerdem soll der Vorgänger v. Bronsart, Major v. Radow, jetzt im Generalktabe der 6. Division, den Bewegungen der bulgarisch-serbischen 2. Armee folgen, die sich von Kistenbil aus nach Westen und Süden in Bewegung gesetzt hat. Zur türkischen Westarmee wird Hauptmann v. Laffert im Generalstabe delegiert werden. Auch einige jüngere Offiziere, Oberleutnants und Leutnants, werden nach dem Balkan entsendet und auf die verschiedenen Kriegsschauplätze verteilt werden. — Den zurzeit noch in der Türkei kommandierten preussischen Offizieren ist strikte untersagt worden, an den kriegserischen Aktionen teilzunehmen. Der Vertrag der noch in türkischen Diensten befindlichen Offiziere läuft 1 bis 2 Jahre weiter. Wer, wie von Grumbow-Palcha 1907 im Kriege gegen Griechenland, den Feldzug mitmachen will, muß in Deutschland erst um seinen Abschied einkommen und vollständig in kaiserlich-ottomanische Dienste übertreten. Einzelne Herren sollen das beabsichtigen, z. T. auch schon beantragt haben.

Berlin, 24. Okt. Nach einem Privat-Tel. trifft der italienische Minister des Auswärtigen

Marquis di San Giuliano Anfang November zum Besuch in Berlin ein.

Die türkischen Inseln im ägäischen Meere bleiben nach dem Frieden von Lausanne vorläufig unter der Oberhoheit des italienischen Staates. Damit ist den Griechen die Möglichkeit genommen, auf dem Archipel den Türken durch einen plötzlichen Ueberfall unangenehm zu werden. Mit diesem Titel der Oberhoheit Italiens hat sich die Türkei der Sorge entledigt, während des Vierfrontenkriegs sich auch noch um die Inseln im Archipel kümmern zu müssen. Die Griechen dagegen gehen der Freude verlustig, ab und zu einen kleinen Raubzug nach türkischen Inseln unternehmen zu können. Sie werden sich mit den jetzt bereits selbständigen Inseln Kreta und Samos begnügen müssen, was allerdings auch schon geschehen ist.

Wien, 24. Okt. Von unterrichteter französischer Seite wird hier mitgeteilt: Der russische Ministerpräsident Kolozyow soll den französischen Votschafter in Petersburg amtlich von der Tatsache in Kenntnis gesetzt haben, daß der Zar den Bericht Saffonows über die auswärtige Politik in seinem ganzen Umfang und in allen seinen Einzelheiten vollständig gebilligt habe.

Petersburg, 24. Okt. Entgegen den beruhigenden amtlichen Bulletin über die Krankheit des 8jährigen einzigen Sohnes des russischen Kaiserpaars fahren private Meldungen fort, seinen Zustand als gefährlich zu schildern. Zunächst hieß es, er leide in Wahrheit an Blinddarmentzündung, nun erzählt man von einem Nierenleiden, womit ja auch seine Mutter behaftet sein soll.

Karlruhe, 23. Okt. In der heutigen Nachmittagsitzung des Landtags wurde der Gesetzentwurf betr. den Bau und Betrieb eines Murgwerkes durch den Staat mit den von der Kommission beantragten Abänderungen in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen. Sodann wurde ohne Debatte der noch unerledigte Teil des dritten Nachtrags zum Staatshaushaltsetat für 1912/13 genehmigt. Der Antrag der Budgetkommission, die zu dem Murgwerk eingegangenen Petitionen des Vereins Badische Heimat und des Deutschen Bundes für Heimatkunde durch die gefassten Beschlüsse für erledigt zu erklären, wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Präsident Rohrbach ergreift sodann das Wort: In einem Augenblick, in dem im Südosten unseres Erdteils die Kriegswolken sich immer drohender zusammenballen, die ganze Werte zu vernichten drohen, haben wir in unserer kleinen badischen Heimat ein großes Friedenswerk beschlossen. Es ist der Wunsch, der von allen Seiten, von der Regierung und in den Budgetberichten sogar schriftlich ausgesprochen worden ist, daß dies Werk zum Besten unser aller dienen und unserer engeren und weiteren Heimat förderlich sein möge.

Bei der Landtagsersatzwahl im Wahlkreise Berlin I wurde Sanitätsrat Dr. Mugdan (fortsch. Vp.) mit 409 Stimmen gewählt. Auf den sozialdemokratischen Kandidaten entfielen 77 Stimmen. 23 Stimmen waren zersplittert.

Württemberg.

Stuttgart, 22. Okt. Wie das Kultministerium im Regierungsblatt bekannt gibt, hat der König genehmigt, daß dem Rektor der Technischen Hochschule in Stuttgart in seinem amtlichen Wirkungskreis die Bezeichnung „Magnifizenz“ gebührt.

Landtagskandidaturen. Die Volkspartei hat als Landtagskandidaten für das Oberamt Backnang Chefredakteur Dr. Peuß von der Neckarzeitung in Heilbronn aufgestellt. — Der bisherige Zentrumsabgeordnete für Vöhrach, Schultheiß Krug erklärt, daß er, trotz der ihm wiederholt übertragenen Kandidatur, das Mandat nachträglich ab-

gelehnt habe auf Grund der bei einer Vertrauensmännerversammlung gegen ihn erhobenen Kritik.

Stuttgart, 23. Okt. Mit der Frage der Veranstaltung einer größeren Landesgewerbeausstellung beschäftigte sich das Gesamtkollegium der Zentralkasse für Gewerbe und Handel in seiner letzten Sitzung. Es sollen zunächst die Handels- und Handwerkskammern im Lande zu der Frage Stellung nehmen. Die Ausstellung würde, wenn sie zustande kommen sollte, im Jahr 1916 auf dem Gelände des zu gründenden Ausstellungsparks stattfinden.

Hall, 24. Okt. Der an der nationalen Ballonweitsfahrt teilnehmende Ballon „Neuh“ des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt geriet, als er heute mittags gegen 1/4 Uhr in der Nähe von Gallenkirch landen wollte, mit einer Starkstromleitung in Berührung. Die Ballonhülle fing Feuer und verbrannte vollständig. Die drei Insassen wurden durch hinzueilende Personen aus dem Korb gerissen und kamen unverletzt davon. Ursprünglich verlautete, der Ballon Grefeld sei verbrannt. Die Berwechslung rührte daher, daß beide Aerostaten nicht weit voneinander niedergingen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat den Bahnhofsvorwarter Belle in Ebgingen nach Neuenbürg seinem Ansuchen entsprechend versetzt.

In dem Prüfungsjahr 1911/12 ist von dem Ministerium des Innern dem Kandidaten der Pharmacie Bernhard Seeger in Birkensfeld (Sohn des früheren Pfarrers Seeger in Birkensfeld, OA. Neuenbürg) die Approbation als Apotheker erteilt worden.

Neuenbürg. (Sitzung der bürgerl. Kollegien vom 22. Oktober.) Die Mitglieder der Studienkommission waren für die 3 Kalenderjahre 1913—15 neu zu wählen; gewählt wurden mit Stimmenmehrheit die H. H.: G. Palm, R. Kähler und E. Neeh. Nach Besprechung des Ergebnisses der kürzlich vorgenommenen Verpachtung der städtischen Wiesen im „Breiten Tal“, sowie des „Schnepp“schen Felds gelangten die Kollegien im Hinblick auf die erzielten niedrigen Pachtsummen zu der Ansicht, daß es sich empfiehlt, die bisherige Pachtzeit von 10 auf 5 Jahre festzusetzen und eine wiederholte Verpachtung vorzunehmen; sollte das Resultat wiederholt ungünstig ausfallen, so wird in Erwägung gezogen werden, den bergigen Teil der Talwiesen mit Tännchen anzupflanzen. — Die Beschlußfassung darüber, inwieweit einzelne Straßenstrecken innerhalb Eiters umpflastert, oder das vorhandene Pflaster ausgeteert werden soll, wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Conweiler, 24. Okt. Am kommenden Sonntag den 27. ds. findet hier die feierliche Uebergabe und Einweihung unserer neuerbauten Martinskirche statt. Für diese Feier ist ein umfangreiches Programm, gedruckt in Groß-Oktaoformat in der E. Neeh'schen Buchdruckerei des „Enztälers“, ausgegeben worden. Dasselbe zeigt auf Umschlag und Titelseite die wohlgelungene Abbildung des neuen Bauwerks, das sich mitten im Ort an der Hauptstraße befindet. Nach der Festordnung beginnt die Feier morgens 9 Uhr mit Choralbläsen vom Turm, 10 Uhr: Sammlung und Aufstellung des Festzugs am Rathaus. Punkt 10 Uhr: Festgelaute und Zug zur Kirche. Gesang der Versammlung vor der Kirche, Uebergabe des Kirchenschlüssels, Öffnung der Kirche und Einzug in dieselbe. Festgottesdienst. Mittags 1/2 1 Uhr: Festmahl im „Röhle“. Nachmittags 3 bis 4 Uhr: Gesangsgottesdienst, geleitet durch Pfarrer Kazmaier von Schwann. Man hofft hier auf zahlreichen Besuch aus dem Bezirk, besonders aus der Amtsstadt und dem gesamten Kirchspiel. C. M.

Herrenalb, 20. Okt. Im Gasthaus zur „Sonne“ in Neusach hielt der hiesige Bienenzuchtverein am vergangenen Sonntag nach-

mittags von 4 Uhr an seine Herbstversammlung. Der Vorsitzende Stadtrat A. Walther erledigte zuerst einige geschäftliche Angelegenheiten und gab dann das Wort an Professor Burkhardt-Weinsberg zu einem Vortrag über die Faulbrut. Diese gefährliche Bienenfeuche hat der Referent zum Gegenstand eines eingehenden Studiums gemacht; er hat landauf landab Erfahrungen gesammelt und das Ergebnis in seinem Vortrag übersichtlich und leichtsachlich dargestellt. Er erklärte die Entstehung und die Art der Ausbreitung der Seuche, die Maßregeln und die Arbeiten zur gründlichen Reinigung verseuchter Bienenstöcke. Da es in allen Kreisen der Bienenzüchter für nötig gehalten wird, allgemeine Maßnahmen gegen die Faulbrut in die Wege zu leiten, so ist im Reichstag die Beratung eines Schutzgesetzes geplant. Die wohlüberdachten Ausführungen des gewandten Redners ernteten allgemeinen Beifall, welchen zum Schluß noch der Vorsitzende in verbindlichen Dankesworten zusammenfaßte.

Vom ob. Enztal, 23. Okt. In der Nähe von Spollenhäus kreuzten gestern früh 6 Hirsche die Straße, als gerade ein Automobil heransah. Eines der Tiere wurde von dem Auto erfasst und es wurden ihm die beiden Hinterbeine abgefahren, so daß es getötet werden mußte.

Calw, 23. Okt. In Althengstett wurde in einem Bauernhaus während die Bewohner auf dem Felde waren, der Sekretär erbrochen und das Geld gestohlen. Als Dieb vermutet man einen angeblichen Abonnentenjammler.

Calw, 24. Okt. Bei den Wahlen zur Landesynode wurde für den Bezirk Calw als weltliches Mitglied Verlagsbuchhändler D. Gundert-Stuttgart, als Ersatzmann Schultheiß Hanselmann-Liebelberg gewählt. (S. Tagbl.)

G. Nagold, 24. Okt. Gestern fand im Ev. Vereinshaus unter dem Vorsitz von Dekan Pfeleiderer die jährliche Bezirksynode statt. Wie seit 50 Jahren üblich, wurde sie mit einem Gottesdienst eröffnet. Pfarrer Bader von Enzklösterle verstand es, durch seine im Anschluß an Off. Joh. 3,8 gehaltene Predigt die Versammlung in die rechte Verfassung und angemessene Stimmung zu versetzen. Zur VIII. Landesynode hatten die anwesenden 21 Geistlichen und die 29 weltlichen Vertreter dieses Bezirks einen „weltlichen Abgeordneten“ und einen

Ersatzmann zu wählen. Seminarrektor Dieterle wurde einstimmig gewählt, als Ersatzmann Oberlehrer Zetter.

In Springen gab es einen Unfall durch eine Schiffschaukel. Dem „Pf.-Kaz.“ wird dazu geschrieben: Am Sonntag nachmittag erhielt ein etwa 8jähriger Knabe bei der Schiffschaukel von einem Boot einen sehr schweren Stoß an den Kopf, der für das Kind das Schlimmste befürchten läßt. Dem Beobachter eines derartigen Vorfalles muß sich die Frage aufdrängen: Wie kommt es, daß bei gewerblichen Unternehmen zur Unfallverhütung bis ins kleinste gehende behördliche Vorschriften gemacht werden, während man Unternehmen vorerwähnter Art so große Freiheit gewährt? — Aber auch von anderen Gesichtspunkten läßt sich hier etwas einwenden. Die Doerffjugend, die sich auf die Karussellfahrt freut, geht vollständig leer aus, wenn sich eine Schiffschaukel einfadet, die doch nur von erwachsenen Personen benutzt werden kann. Der Jugend gehört die Zukunft — und das Karussell, darum fort mit der lebensgefährlichen Schiffschaukel.

Infolge des Ausbruchs des Krieges auf der Balkanhalbinsel wird die gesamte Post für die Türkei bis auf weiteres über Rumänien (Constanza) geleitet. — Für Postanweisungen nach Konstantinopel und Smyrna (deutsche Postanstalten) sowie nach den osmanischen Postanstalten gilt mit sofortiger Wirkung das Umrechnungsverhältnis von 100 Piaster (Gold) = 18 M. 90 f. Die Berichtigung des Briefposttarifes ist eingeleitet.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Konstantinopel, 24. Okt. (Telegramm an den Enzt., 4^{1/2} Uhr nachm.). Die bei Rumanowo zusammengezogene türkische Westarmee griff die Serben, die 4 Divisionen stark waren, an. Die Serben wurden unter ungeheuren Verlusten vollständig geschlagen.

Konstantinopel, 24. Okt. Nach weiteren amtlichen Meldungen stand die serbische Hauptarmee, die von den türkischen Truppen in der Gegend von Rumanowo angegriffen und geschlagen wurde, unter dem Kommando des Kronprinzen Alexander.

Konstantinopel, 24. Okt. Die türkischen Blätter melden Einzelheiten über die Kämpfe mit den serbischen und den bulgarischen Truppen, die sich in der Gegend von Rumanowo zu vereinigen suchten. Danach nahmen die türkischen Truppen 4 bulgarische und 6 serbische Kanonen, sowie eine serbische Fahne weg und machten mehrere Gefangene. — Der „Tanin“ verzeichnet das Gerücht, daß die Bulgaren Mustafa Pascha geräumt haben.

Sofia, 24. Okt. (Ag. Bulg.) Die bulgarischen Truppen stehen bei Adrianopel 5-8 Kilometer von der Festung entfernt und verstärken ihre Stellungen. Ein von türkischen Truppen aus Adrianopel in der Richtung nach Nordosten unternommener Ausfall endete mit einem Rückzug der Türken, die große Verluste erlitten und auf dem Kampffelde 12 Kanonen und 18 Munitionswagen zurückließen. Im Distrikt Razlog setzten die Türken bei der Ditschast Elechniza heftigen Widerstand entgegen, wurden jedoch gezwungen, sich gegen Banskò und in der Richtung Nevrokop zurückzuziehen. Die Verluste der Bulgaren sind unbedeutend.

Sofia, 24. Okt. (Reuter.) Die Bulgaren nahmen Rief. Rilisse und machten dabei 50000 Mann mit 2 Paschas zu Gefangenen. Weiter wird gemeldet: Die Stadt erlag dem Ansturm der bulgarischen Truppen. Die Bulgaren erbeuteten zahlreiche Trophäen, Kruppkanonen und Munition. Bei der Einnahme von Mehonia haben die Bulgaren 2 Kanonen erbeutet.

Saloniki, 24. Okt. Die türkische Armee hat die Bulgaren und Serben unter schweren Verlusten aus Keatowo, Kotschana, Vujanovic, Osmanje und Rumanowo hinausgeworfen und dabei 10 Geschütze erbeutet. Die Serben sind über Zibestische zurückgegangen.

München, 24. Okt. Prinzessin Rupprecht von Bayern, die Gemahlin des ältesten Sohnes des Prinzen Ludwig und die Tochter des Herzogs Karl Theodor in Bayern, ist heute nachmittag in Torrent am Herzschlag gestorben.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: E. Wees, für den Inseratenteil: G. Conradi in Reuenbürg.

Das zweite Blatt.

Ämliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Reuenbürg.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden ersucht, die Zahl der in den Gemeinden befindlichen Arbeitgeber, bei welchen Angestellte im Sinne des Angestelltenversicherungsgesetzes vom 20. Dezember 1911 beschäftigt sind, bis 30. ds. Mts. hierher anzuzeigen.

Den 24. Oktober 1912.

Kammann Gaifer.

Reuenbürg.

Am nächsten Dienstag den 29. Oktober ds. J., abends 5 Uhr werden auf dem Rathaus die

Stadt. Calwiesen,

das sogen. Schnepf'sche Feld mit halber Schener und die andere halbe Schener besonders,

wiederholt und zwar auf 5 Jahre verpachtet. Liebhaber werden hiermit eingeladen.

Das Ergebnis der I. Verpachtung ist nicht genehmigt worden.

Stadtpflege: Knobel.

Unterreichenbach.

Am nächsten Montag den 28. ds. Mts.

findet hier

Vieh- und Schweinemarkt

statt, wozu einladet

Den 23. Oktober 1912.

Gemeinderat.

A. Forstamt Calmbach.

Reigholz-Verkauf

am Mittwoch den 6. November, vormittags 9^{1/2} Uhr

in Calmbach (Rathaus) aus Staatswald Lieberg Abt. Hoher Rain, Reichertslinge, Kreuzstein, Pflanzgarten, Ob. Forstmeistersgäßl, Hüschgärtle, Eingemachter

Walb, Windplatte, Stefanswäsen, Hintere Eyachhalde; Weistern Abt. Nauenan, Scheurengrund, Schlangentisch, Kleiner Rant, Brennerau, Großer Rant; Heimenhardt Abt. Tafel u. Hintere Kleinweghalde: Am.: 1 buch, Scheiter; Anbruch: 4 eichen, 43 äbr. Laubholz, 797 Nadelholz.

Schichtholz-Verkauf.

Aus den Waldungen der Murgschifferschaft werden öffentlich versteigert:

am Freitag den 8. Nov. d. J., vormittags 11 Uhr

beginnend im Salkhaus p. „Post“ in Schönmünzach:

26 Ster buch. und 1146 Ster tann. und ficht. Scheit- und Rollenholz, sowie 341 Ster angerücktes und 850 Ster nicht angerücktes Kahlholz

aus den Distrikten Schönmünzach-Langenbach und Steingrund und am Montag den 11. Nov. d. J., vormittags 11 Uhr

beginnend im Salkhaus zur „Krone“ in Forbach:

150 Ster buch., 21 Ster bi. und 2380 Ster tann. u. ficht. Scheit- und Rollenholz aus den Distrikten Schramberghalbe und Ebene, Hornwald Stöckberg und Herrendronn.

Nähere Auskunft durch den Unterzeichneten, Losverzeichnisse versendet Forstwart E. Paas in Forbach (Baden).

Forbach, den 20. Okt. 1912. (Baden)

Stephani, Oberförster.

Gräfenhausen.

Sehe zwei

Mutterchweine

samt Jungen

dem Verkauf aus.

Friedrich Kappler.

B. Amtsgericht Reuenbürg.

Im Güterrechtsregister, Band I, wurde am 22. Oktober 1912 eingetragen:

Gottlob Andler, Weber in Loffenan, und dessen Ehefrau Pauline Wilhelmine, geb. Hecker, dajelbst.

Die Eheleute haben auf Grund notariellen Ehevertrags vom 18. Oktober 1912 vereinbart, daß für ihre am 6. Mai 1902 in Loffenan geschlossene Ehe das Güterrecht der

Gütertrennung

nach Maßgabe der §§ 1427 ff. E.O.B. Platz greifen solle. Den 23. Oktober 1912. Amtsrichter Brauer.

Loffenan.

Der auf 2. November 1912 zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft zwischen Jakob Friedrich und Franz Barth bezüglich Geb. Nr. 60 und Parz. Nr. 78 bestimmte

Zwangsversteigerungstermin ist aufgehoben.

Den 22. Oktober 1912.

Versteigerungs-Kommissär:

Rupf, Bezirksnotar.

Nutzholz-Verkauf des Grohh. Forstamts Kaltenbrunn in Gerndbach im Wege schriftlichen Angebots aus den Domänenwaldungen Abt. 12, 33, 53, 62, 68, 82, 85: 2 Forststämme II. Kl., Nadelholzstämme 1974 I.-VI. Kl., Nadelholzabschnitte 545 I.-III. Kl., zusammen 2940 Fm.

Ziel 6 Monate bezw. 1/2% monatlicher Rabatt. Kostweise Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt und die Forstwärte. Nähere Bedingungen und Anschläge liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur Submissionstagsfahrt am 30. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kaltenbrunn in Gerndbach eingereicht sein.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten Bauer in Dürreth, Rheinschmidt in Brotenau, Dientel in Kaltenbrunn und Schultzeiß in Rombach.

Jacken-Kostüme

speziell auch für starke Damen
sowie hübsche jugendliche Formen

in schönster
Auswahl
und von mir
engagierten
Façons.

Meine Schaufenster zeigen tägl. neueste Ausstellung in Konfektion.

C. Berner

Pforzheim

nur Ecke Metzger- und Blumenstrasse (Neubau).

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sonntags von 11—1 Uhr offen.

Billige Stickereien und Klöppelspitzen.

Ich hatte Gelegenheit, ein großes Lager echte

Schweizer

Naturell-Stickereien,

sowie

leinene Klöppelspitzen

für Wäsche und Handarbeit geeignet, sehr
günstig zu übernehmen und verkaufe dieselben

aufsergewöhnlich billig.

Fritz Schumacher, Pforzheim,

Leopoldstrasse 1.

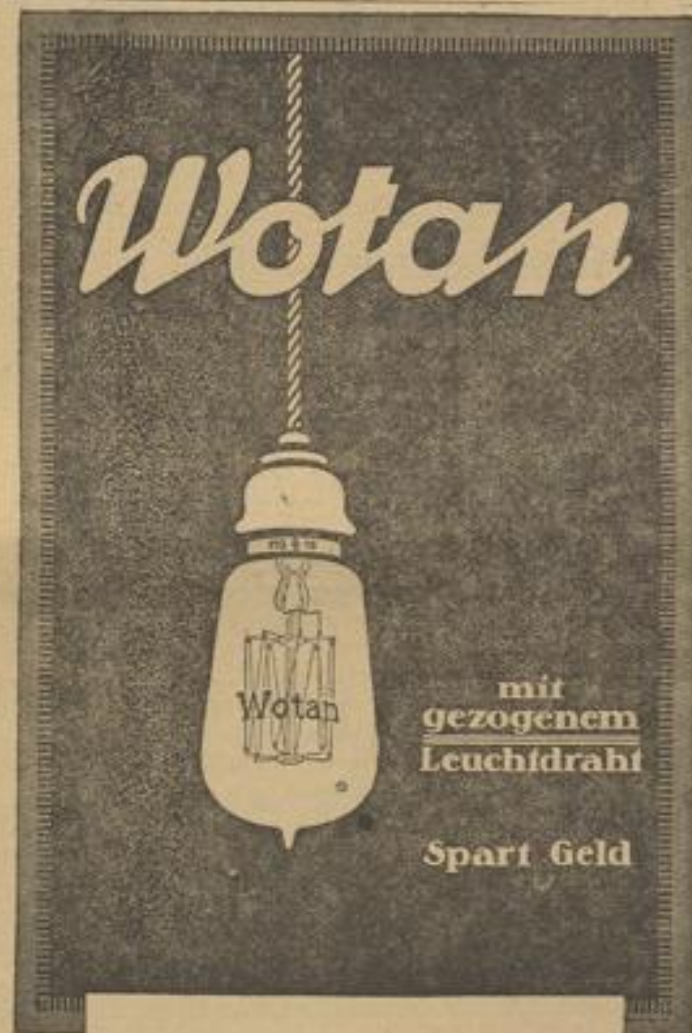
Geflügel- u. Kaninchenzüchterverein Neuenbürg.

Der Verein wird am Sonntag den 27. d. Mts.
im Gasthaus zum „Anter“ hier eine

Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung

abhalten. Nachmittags 3 Uhr findet daselbst ein Vortrag
über „rationelle Geflügelzucht“ von Hrn. C. Wagner-
Günzweihingen statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir jedl. ein.

Der Vorstand.



Man beachte den Namen „Wotan“ in der Glocke.
Erhältlich bei Elektricitätswerken und Installateuren.

Neuenbürg.

Pferds-Verkauf.

Arbeits-Pferd, für Landwirtschaft sehr
gut geeignet, verkauft wegen Entbehrlichkeit
Güterbeförderer Paule.

Neuenbürg.
Die
Jahrgänge 1852 u. 1862
werden auf Samstag abend
8 1/2 Uhr zu einer kleinen
Besprechung bei Holzapsel
(Nebenzimmer) jedl. eingeladen.

Neuenbürg.
Tüchtiger
Fuhrknecht
zur Aushilfe sofort gesucht.
H. Paule, Güterbeförderer.

Von der Reise zurück.
Dr. Sacki,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden,
Pforzheim, Leopoldstr. 19.

Die Pflege der Stimme
erweist sich immer mehr als
ebenso notwendig wie diejenige
etwa der Hände und der Zähne.
Unter allen Mitteln, die eine
klare freie Stimme schaffen,
wohltuend auf Rachen und Hals
wirken, ähnen Geruch aus dem
Raum nehmen, hat sich keines
nur annähernd so verbreitet und
beachtet als die in ihrer Wirk-
ung unvergleichlichen **Wybert-
Tabletten**. Sie gehören zum
eisernen Bestand jedes Haus-
haltes, wie Seife und Zahnpulver.
Die lange ausdauernde
Schachtel kostet in allen Apo-
theken 1 Mark. Niederlagen in
Neuenbürg: Apotheke von
H. Bozenhardt; in Herren-
ald: Apoth. von W. Tränker;
in Höfen: Drogerie von W. B.
Stegmaler. (5)

Den besten
Haustrunk
gesund u.
kräftig be-
reitet man mit
Siefert's
Haus-
trunkstoff.
Natürlichster
**Volks-
trunk.**
Einfachste Bereitung.
Paket für 100 Lit. nur 4.—
Franko Rücknahme mit Anweisung.
In jeder auf Verlangen zum
billigsten Preise.
**Jes. Harmersbacher Haus-
trunkstoff-Fabrik**
Wilh. Siefert, Zell a. H., Baden.
Verkaufsstelle in Neuenbürg:
Hug. Haas, Glaseret.

Neuenbürg.
— Morgen Samstag —
**Mehel-
Suppe,**
wozu freundl. einladet
W. Gegenheimer
zur „Germania“.

Fräulein
es bligt
beim hellen Sonnenscheine
nur, wenn Sie Ihre hübschen
Füßchen mit Schuhen um-
geben, die nur mit Pilo ge-
putzt sind. So halten es alle
anderen und —
man siebts ihnen an.
Sie können Pilo in schwarz,
braun, gelb und weiß haben.

Jch

trage nur weiße Wäsche, die mit Dr. Gentsner's Seifenpulver
„Schneekönig“
gewaschen ist.
Alleinig. Fabrik. auch des vorzüglichen Schuhfettes „Tranolin“
Carl Gentsner, Fabrik ehem.-lechts. Prod., Göppingen.

Visitenkarten
liefert rasch und billig
die G. Meck'sche Buchdruckerei.

Wahl-Versammlungen der Nationalliberalen Partei

für die Kandidatur des Herrn **Karl Commerell** in Höfen:

in **Gaistal**: Sonntag vormittag 11¹/₂ Uhr in der „Linde“,
in **Doffenan**: Sonntag nachmittag 2¹/₂ Uhr in der „Somme“,
in **Herrenalb**: Sonntag nachmittag 5 Uhr im „Ochsen“,
in **Dobel**: Sonntag abend 7¹/₂ Uhr im „Rößle“.

Das Wahlkomitee.

Neuheiten

für
Herren, Jünglinge und Knaben

sind in überaus grosser Auswahl eingetroffen.

Zu billigsten Preisen offeriere in bester Konfektion:

Moderne Anzüge Mk. 14, 17, 21, 26, 34, 42 etc.

in Ireihlig und Zweihlig, nur haltbaren Stoffen

Herbst-Paletots Mk. 15, 19, 25, 32, 45, 50 etc.

in Ireihlig, dunkelgemustert, mit und ohne Seidenspiegel

Neueste Ulsters Mk. 16, 20, 27, 34, 43, 55 etc.

in Ireihlig und Zweihlig, mit und ohne Futter

Wasserdichte Pelerinen u. Bozener Mäntel Mk. 7, 10, 14, 20 etc.

Billigste Preise für beste Qualitäten sind mein

:: anerkanntes Geschäftsprinzip! ::

Julius Ebstein,

Markt 9. **Pforzheim.** Markt 9.

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Bei Einkauf von Mk. 20.— vergüte die Eisenbahnfahrt IV. Klasse.

Neuenbürg.
Die weitere Nachfrage nach
gelben Kartoffeln

welche zum Preise von **M. 2.50**
bis **60** abgegeben werden können,
veranlaßt mich, eventl. einen
weiteren Waggon kommen zu
lassen. Bestellungen auf solche
wollen spätestens bis **Montag**
den **28. ds. Mts.** bei mir ge-
macht werden.

Carl Schumacher.

**Für Handwerker und
Gewerbetreibende!**

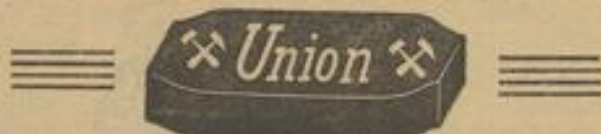
Bücherabschlüsse und Führung
der Geschäftsbücher, Korrepon-
denzen usw. besorgt gewissenhafter
und bestempfohlener Kaufmann
pünktlich und billig.

Gefl. Offerten unter Nr. 304
an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Neuenbürger Hausfrauen!

Kohlen und Koks sind teurer geworden

Braunkohlen-Briketts



dagegen **billiger!**

Achten Sie beim Einkauf genau auf die

:: :: Marke! :: ::

Ein fleißiges
Mädchen

findet zur Versorgung der Wäsche
gut bezahlte und dauernde Stelle.

Näheres
Hotel Dehler, Pforzheim.

600 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit
sotort anzunehmen gesucht.

Offerte unter Nr. 200 an die
Exped. ds. Blattes erbeten.

Druck und Verlag des G. Meißner'schen Buchdruckers des Kapitäns (Inhaber G. Konrad) in Neuenbürg.

Neuenbürg, 25. Oktober 1912.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an
dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden l. Vaters,
Großvaters, Schwiegervaters und Bruders



Wilhelm Großmann,
Seufenschmied,

für die zahlreichen Blumenspenden und die
ehrenvolle Leichenbegleitung, insbesondere dem verehrl.
Krieger- und Militärverein, den Herren Vorgesetzten
und Mitarbeitern der Seufenschmiedfabrik sagen ihren herz-
lichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Unterniebsbach, 24. Oktober 1912.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir
die traurige Mitteilung, daß unser l. Vater,
Großvater und Schwiegervater



Michael Roth

im Alter von 75 Jahren nach kurzem,
schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Roth, Gemeinderat.

Karl Glanner u. Frau, geb. Roth.

Johann Roth.

Ernst Roth.

Die Beerdigung findet **Samstag** den **26. Oktober,**
nachmittags **3 Uhr** statt.

Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein
Neuenbürg.

Am Sonntag den **27. Oktober d. Js.**

ist der Sekretär des Württ. Obstbauvereins, Hr.
Schaal, im Bezirk anwesend. Die Baumpflege
und das Erzen eines Baumes wird zunächst im
Freien vorgezeigt. Zusammenkunft hierzu nachmittags
1 Uhr an der Kreuzstraße beim Rathaus in **Schwann**, um
3 Uhr Johann Vortrag über Obstbau im Gasthaus zum
„Ochsen“ in **Feldbrennach**.

Die Mitglieder und Freunde des Obstbaus sind hiezu
freundl. eingeladen. Unbekannte Sorten wollen zur Namens-
bezeichnung mitgebracht werden.

Vorstand **Knodel.**

Sanella

die einzige mit **MANDELMILCH** hergestellte
Pflanzen-Butter-Margarine
mit dem Namenszuge des Geh. Medicinalrat
Prof. Dr. Oskar Liebreich

Liebreich

Alleinige Produzentin:

Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve

welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-
Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen, zuerst
erkannt und seit 1904 verwirklicht hat.

Nachahmungen weisen man zurück!

General-Vertretung mit Fabrik-Niederlage **Carl**
Wergo, Stuttgart, Calwerstr. 35, Telef. 5390.